

Auswertung des 1. Netzwerktreffens „UNS BEHINDERT NICHTS“

Das Netzwerk, das sich am 28.03.2017 in der vhs Göppingen gegründet hat, soll für Institutionen aus der Kinder- und Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung u.a. zum Austausch über den Inklusionsprozess, zum Aufbau von Kooperationen und zur Sammlung von Schulungsbedarfen dienen.

Zum Auftakt haben die Teilnehmer/innen sich und ihre Institutionen vorgestellt, Rahmenbedingungen festgelegt und Themenbedarfe und Erwartungen gesammelt.

In verschiedenen Worldcafés fand ein Austausch über bereits vorhandene Erfahrungen mit Inklusion statt. Außerdem wurden diejenigen Institutionen, die noch als Netzwerkpartner fehlen, zusammengetragen.



Rahmenbedingungen

- Regelmäßigkeit: Zwei Netzwerktreffen pro Jahr
- Nächstes Treffen im Herbst, Terminvorschläge werden per Doodle versendet
- Wechselnde Veranstaltungsorte
- Themenbedarfe für die Tagesordnung werden gesammelt und vorab versendet

Themenbedarfe und Erwartungen an das Netzwerk

I. Allgemeine Schulungsbedarfe

- Wo fängt Inklusion an – wo hört sie auf?
- Mögliche Hinderungsgründe für Inklusion, Lösungsansätze
- Offene Jugendarbeit als Ort der Inklusion – Was ist nötig?

II. Vernetzung – Bündelung von Ressourcen

- Wo gibt es potenzielle Netzwerkpartner im Sozialraum und wie können sie erreicht werden?
- Austausch von Erfahrungen
- Überblick über die Arbeit im Landkreis
- Good Practice: Was gibt es im Bereich Inklusion bereits?
- Grundbildung als Querschnittsaufgabe
- Weitere Anregungen für vhs-Angebote



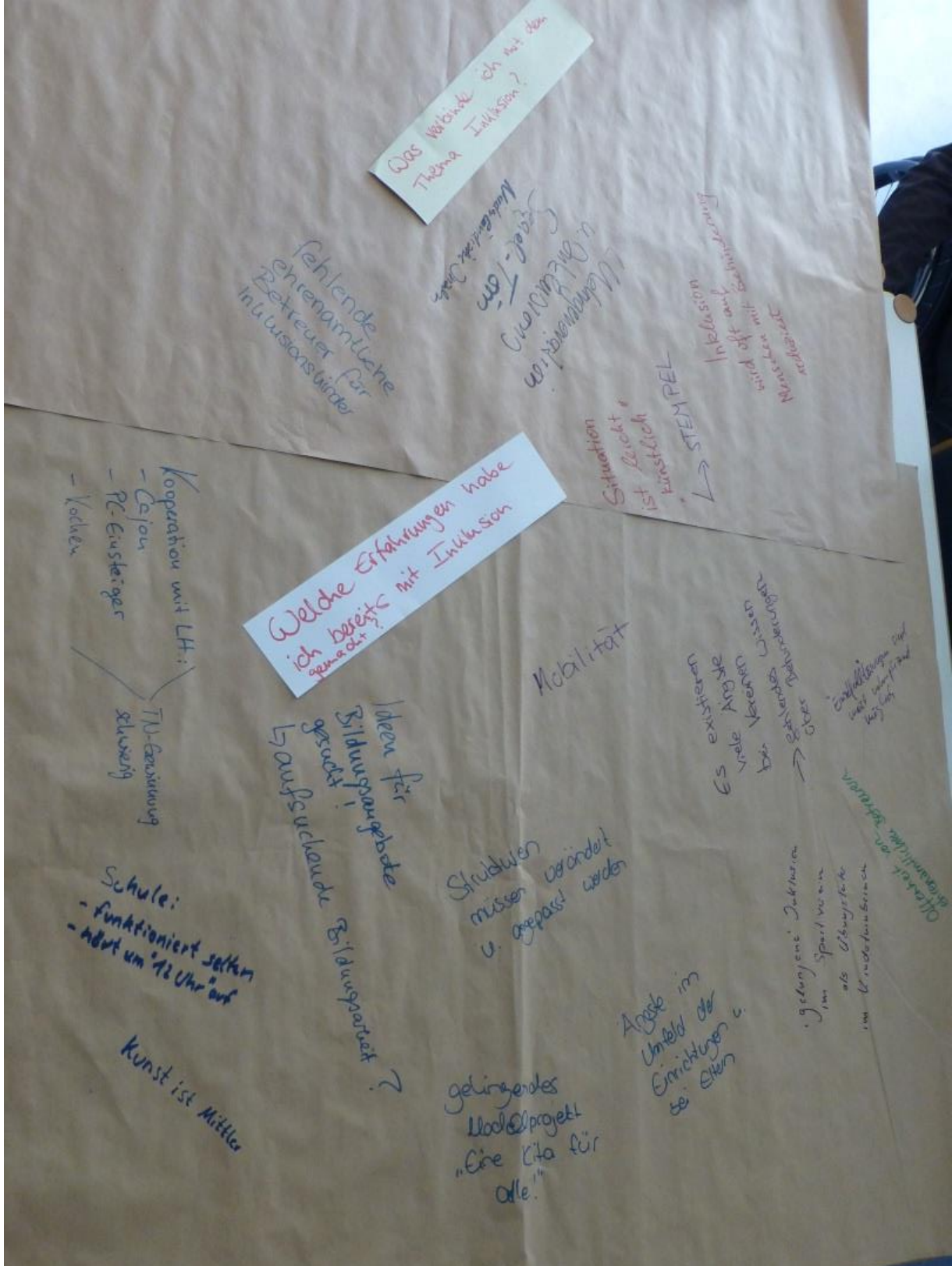
III. Finanzierung

- Welche Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung (insb. für kulturelle Angebote)?
- Mobilität

IV. Ausschreibung

- Werbung vereinfachen, leichte Sprache
- Gewinnung der Zielgruppen

Impressionen aus den Worldcafés



UNS BEHINDERT NICHTS

Gelebte Inklusion vernetzen

24. 03. 2018
Themen- / Athes- Gruppen

Was verspreche ich mir in Zukunft vom Netzwerk?

braucht man dazu ein festes "Kern-Treffen"?

effiziente Sitzungen

Teilnahme vor Ort umsetzen
↳ Kirchen mit Standort-Vorteil
↳ wichtig für Mobilitäts-Problem!

Lebenshilfe findet in der "Normalität" statt
↳ Angebote
↳ aber auch "normale Menschen" in die Lebenshilfe bekommen

Danke des Treffens (Leuk 3 x 2) (3-5 x 2)
Kommunikations- / Kooperations- / Lern- / Austausch- / Informieren

festlegen und informieren
Agens: Anwesenheitsliste

Gemeinsame Pläne vorantreiben
bspw. lokale Sprache

Menschen mit Behinderung nicht "nur" über "Mittelstrukturen" sprechen -> "Mittelstrukturen" weiter

A mind map on a light blue background with yellow and green sticky notes. The central theme is 'Netzwerk' (Network). Major branches include:

- AUSTAUSCH** (Exchange): Austausch, lokale Anregungen für die Angebote, Was gibt es bereits im Bereich Inklusion?, Einfluss in die den Prozess einschleusen, Ideen, Förderung.
- VERNETZUNG** (Networking): Vernetzung -> Vernetzung, Kontaktpersonen / Ansprechpartner in den Einrichtungen, Netzwerke Gruppen ausbauen, Leute kennenlernen.
- TEILHABE** (Participation): Teilnahme vor Ort umsetzen, Kirchen mit Standort-Vorteil, wichtig für Mobilitäts-Problem!
- LEBENSSTÜTZE** (Life Support): Lebenshilfe findet in der "Normalität" statt, Angebote, aber auch "normale Menschen" in die Lebenshilfe bekommen.
- ANDERE** (Others): Inklusive Gruppen - Auswertung der Angebote für Einzelmenschen, Barrierefreiheit der viele Bütz - neue Impulse, Grundbildung als Voraussetzung für...
- WERBUNG** (Advertising): Werbung vereinfachen, TV-Entwicklung ist?

Other smaller notes include: 'Überblick über die Arbeit im Landkreis', 'Inklusion was andere machen!', 'Neugierig über die Fachleistungsgruppen hinweg', 'Was gibt es potenzielle Partner?', 'Offen gegenüber als Ort der Begegnung', 'Inklusion in "normalen" Angeboten', 'Menschen als Ort der Begegnung "offener Raum"', 'Mittler zwischen...', 'Wichtig für...', 'Bedeutung...', 'Kommunikation...', 'Kooperation...', 'Lernen...', 'Austausch...', 'Informieren...'.

**UNS
BEHINDERT
NICHTS**

Gelebte Inklusion
vernetzen

